



An die Landratskandidaten des Rhein-Pfalz-Kreises

Altrip, 23.Jan. 2025

....

Betr.: Katastrophenschutz / Hochwasserschutz / Evakuierungssimulation Altrip

Sehr geehrte/er Frau/Herr,

im Rahmen der anstehenden Landratswahl bewerben Sie sich um das Amt des Landrates/ der Landrätin für den Rhein-Pfalz-Kreis.

Als zukünftiger Landrat /Landrätin wären Sie u.a. auch für den Katastrophenschutz zuständig.

Wir, die BIHN-Rheinauen e.V., möchten in diesem Zusammenhang Ihre Aufmerksamkeit auf die Hochwassersituation der VG-Rheinauen speziell auf die Altriper Kessellage lenken, und Sie im Vorfeld der Wahl um eine Stellungnahme bitten.

- Spätestens seit die Überflutungssimulationen des Rheinhauptdeiches in der Hochwasserschutzpartnerschaft vorgestellt wurden, ist allen Verantwortlichen bewusst, dass für eine Evakuierung der Altriper Bürger im Katastrophenfall nur ca. 12 Stunden bleiben.
- Um Altrip zu erreichen / zu verlassen gibt es nur zwei Straßen. Im Katastrophenfall (z.B. bei Deichüberflutung) wäre in diesem Zeitfenster nur noch eine davon befahrbar. Es ist bisher nicht belegt, dass die Bevölkerung von Altrip über diese verbleibende Straße evakuiert werden kann.
- Die im Okt 2022, in der VG-Rheinauen, durchgeführte Katastrophenschutzübung hat gezeigt, dass die bestehende Deichlücke (ca.1500m lang; ca. 70cm fehlende Höhe) in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht mit Sandsäcken geschlossen werden kann.
- Bisher haben wir Glück gehabt. Da aber, im Rahmen des Klimawandels, häufiger unberechenbare Hochwässer auf uns zukommen können, ist das Überflutungsrisiko an der bestehenden Deichlücke nicht mehr hinnehmbar.

Für weitere Details verweisen wir auf unsere Webseite

<https://bihn-rheinauen.de/ueberflutungssimulation-fuer-altrip/>



Zusätzlich zu der erforderlichen Deichlückenschließung hält der Ortsgemeinderat Altrip die Durchführung einer Evakuierungssimulation für dringend erforderlich.

Er hat er in seiner Sitzung vom 16. Mai 2024 festgestellt, dass im Sinne der Daseinsvorsorge für die betroffene Altriper Bevölkerung ein Sachverständigen Gutachten zur Simulation für den Katastrophenfall (Stufen 1-5) benötigt wird. Als Basis für eine solche Evakuierungssimulation kann das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung durchgeführte Projekt „EvaSim“ dienen (s. Protokoll OGR v.16.Mai 2024).

Folgender Beschluss wurde einstimmig gefasst :

Zitat: „Wir sehen es als notwendig an, dass eine Evakuierungssimulation für die Ortsgemeinde Altrip notwendig ist, und erachten diese Aufgaben grundsätzlich als Leistungserbringung des Rhein-Pfalz-Kreises. Der Ortsgemeinderat fordert hiermit den Rhein-Pfalz-Kreis zur Leistungserbringung auf. Parallel prüft die BIHN-Rheinauen die Kosten“ Zitat-Ende.

In diesem Zusammenhang bitten wir, die BIHN -Rheinauen e.V., Sie um Stellungnahme.

- Werden Sie das erhöhte Überflutungsrisiko an der Deichlücke bei Altrip aktiv angehen? Wenn „Ja“ wie sieht Ihre Lösung aus, welche Schritte werden Sie als nächstes unternehmen?
- Werden Sie der Forderung des Altriper Gemeinderates nachkommen und die Durchführung einer Evakuierungssimulation unmittelbar beauftragen?
- Wie stehen Sie zum geplanten Polder Waldsee/Altrip/Neuhofen?
- Wie stehen Sie zu einer Zusammenarbeit mit der BIHN-Rheinauen e.V. bei den Themen Hochwasser- und Naturschutz sowie Klimawandelanpassungsmaßnahmen?

Wir freuen uns über eine zeitnahe schriftliche Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Neugebauer
BIHN Rheinauen